

Treppe ist Hindernis für die Kinderwagen

Umbau des Durchgangs an der Kita prüfen

Rötgesbüttel (co). Der Treppendurchgang zwischen Kindergarten und Gemeindesportzentrum ist für viele Mütter mit Kinderwagen ein Hindernis: Sie müssen weite Umwege in Kauf nehmen. Der Ausschuss für Umwelt, Bau und Wege beriet darüber, ob die Stufen entfernt werden sollen.



Lohmann

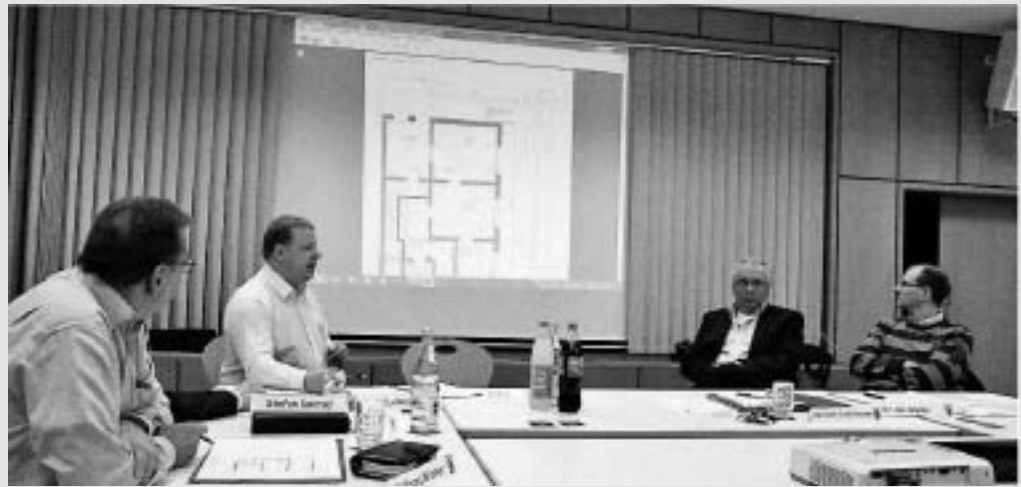
„Ein Angebot, die Stufen wegzunehmen, beläuft sich auf 8000 Euro“, sagte Bürgermeister André Lohmann. Wolfgang Wiemer (Fraktion SPD/Wiemer) hielt dies

nicht für sinnvoll: „Die Mütter mussten schon immer um das Gemeindezentrum laufen.“ Außerdem verführe ein offener Durchgang die Nutzer des Skaterplatzes, auch vor der Kita zu fahren. „Da laufen Kinder, das ist gefährlich.“

Frank Schlimme (W.i.R.) hielt dagegen, die Entfernung der Treppe ermögliche auch Rollstuhlfahrern kürzere Wege. Jetzt soll der auch für die Krippe zuständige Architekt Möglichkeiten für einen Umbau aufzeigen und Kosten ermitteln.



Am Kindergarten in Rötgesbüttel: Möglichkeiten für einen Umbau des Durchgangs prüfen. Photowerk (co)



Entwurf: Die Mitglieder des Rötgesbütteler Ausschusses beraten über Pläne für den neuen Teenietreff. Photowerk (co)

Rötgesbüttel: Umbau für Teenie-Treff auf Eis gelegt

Debatte im Bauausschuss – Feuerwehr stellt Antrag

Rötgesbüttel (co). Für hitzige Debatten sorgte ein Antrag der Feuerwehr Rötgesbüttel im Bauausschuss: Im Gerätehaus fehlende Umkleiden und Sanitäranlagen sollen im Erdgeschoss des Hauses an der Schulstraße 7 gebaut werden.

Den Kauf dieses Gebäudes hatte der Rat im September mehrheitlich beschlossen. Das Erdgeschoss soll für den Teenie-Treff umgebaut werden, darüber sollen Mietwohnungen entstehen.

Kommt der Teenie-Treff ins Obergeschoss, müsste ein Fahrstuhl für Behinderte nachgerüstet werden. Bisher

war eine Rollstuhllampe vorgesehen. Bürgermeister André Lohmann äußerte sich erstaunt über den Zeitpunkt des Antrages. „Es wurde oft darüber gesprochen, warum jetzt?“ Dr. Kai Müller (CDU) sprach von einer „Chance für die Feuerwehr“.

„Hier wird versucht, den Ratsentscheid zu torpedieren“, kritisierte dagegen Stefan Konrad (SPD). Seit mehr als zwei Jahren werde dem Teenie-Treff eine Lösung versprochen. „Alles andere verzögert nur.“ Der Beschluss fiel mit drei zu zwei Stimmen: Der Ausbau des Erdgeschosses soll ausgesetzt werden, Feuerwehr, Gemeinde

und Samtgemeinde sollen möglichst schnell Gespräche führen.

Eigentlich stand der Beschluss zum Umbau des Hauses auf der Tagesordnung. Dieser wurde geändert: „Mit dem Ausbau zum Teenie-Treff wird begonnen, sobald die Diskussion zu Ungunsten der Feuerwehr ausgefallen ist“, lautete der Vorschlag des Vorsitzenden Hermann Schölkmann (CDU). Schölkmann und Frank Schlimme (W.i.R.) stimmten mit Ja, die übrigen Mitglieder enthielten sich. „Wir können schlecht gegen den Teenie-Treff stimmen“, sagte Konrad.